



Informationen zum Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“

Ein Projekt initiiert, erprobt und nachhaltig begleitet vom
Regionalen Bildungsbüro Kreis Heinsberg und KreisSportBund Heinsberg.

Regionales Bildungsbüro Kreis Heinsberg

Stand: März 2024

Anlass, Zielsetzung, Projektpartner und Projektstruktur

Projektanlass waren die bundesweiten Meldungen über eine mangelhafte Schwimmfähigkeiten der Kinder und Jugendlichen sowie die Bestätigung dessen im Kreis Heinsberg durch eine Erhebung im Jahr 2014.

Projektziel ist, durch die Bereitstellung von Ressourcen aller Projektpartner einen effizienten Schwimmunterricht zu initiieren, um sowohl eine kurzfristige Wirkung zu erzielen als auch die Nachhaltigkeit zu sichern und letztendlich die Nichtschwimmerquote im Kreis Heinsberg zu reduzieren.

Grundsätzlich ist das Projekt kreisweit ausgerichtet und auch auf das Lernen im Offenen Ganztage sowie in Kindertagesstätten (Vorschulkinder) übertragbar. Die Projektpartner bringen sich gemäß ihren Möglichkeiten und jeweiligen Kompetenzen mit konkreten Hilfestellungen innerhalb des gemeinsam definierten Projektzeitraumes ein. Die Aufgabenverteilung soll die Belastungen der Projektpartner bei der Umsetzung auf ein Minimum reduzieren und einer langfristigen Entlastung aller dienen.

Projektpartner des Regionalen Bildungsbüros und KreisSportBundes Kreis Heinsberg sind die DLRG Ortsgruppen, örtlichen Sport- und Schwimmvereine, Kommunen/Schulträger, Schwimmbadbetreiber und Grundschulen.

Umsetzung für die Grundschulen in **Erkelenz**

In der Modellkommune haben seit dem Start im Jahr 2015 bis 2019 insgesamt 2.031 Erstklässler am Projekt teilgenommen. Mit der Umsetzung in 2018 ist nahezu kein Kind auf die weiterführende Schule gewechselt, ohne am Schwimmprojekt teilgenommen zu haben. Zur Kompensation der Corona bedingten Schul- bzw. Bäderschließungen wurden zusätzlich rund um die Herbstferien 2021 404 Drittklässler, um die Osterferien 2022 420 Zweitklässler und die 442 Zweitklässler des neuen Schuljahres plus einige Nicht-Schwimmer (Flüchtlingskinder) aus den Klassen 3 und 4 rund um die Herbstferien 2022 geschult. Um Ostern 2023 konnte mit 473 Erstklässlern der normale Rhythmus wieder aufgenommen werden. Somit steigt die Gesamtzahl der Schwimmkinder auf 3.770.

Umsetzung für die Grundschulen in **Geilenkirchen** (zunächst in Kooperation mit der Gemeinde Gangelt)

In Geilenkirchen haben von 2015 bis 2019 insgesamt 244 Viert- sowie 979 Drittklässler am Projekt teilgenommen, also insgesamt bisher 1.223. Im Schuljahr 2021/2022 wurde das Projekt vorübergehend in einem anderen Format umgesetzt und somit hier nicht erfasst.

Umsetzung für die Grundschulen und die Förderschule in **Hückelhoven**

In Hückelhoven haben von 2016 bis 2019 insgesamt 1.591 Erstklässler am Projekt teilgenommen. Nach der Corona bedingten Pause wurde das Projekt rund um die Osterferien 2022 wieder allen Erstklässlern der Grundschulen sowie den Erst- und Zweitklässlern der Förderschule ermöglicht, also 419 Kindern. Um Ostern 2023 konnte mit 441 Schülerinnen und Schülern der normale Rhythmus wieder aufgenommen werden. Somit steigt die Gesamtteilnehmerzahl in Hückelhoven seit der ersten Umsetzung auf 2.451.



Umsetzung für die Grundschulen in **Wegberg**

In Wegberg haben von 2016 bis 2019 insgesamt 896 Zweitklässler am Projekt teilgenommen. Mit der wieder aufgenommenen Umsetzung wurden zur Kompensation der Corona bedingten Pause im Januar 2022 230 Drittklässler und im September 2022 die 234 Drittklässler des neuen Schuljahres unterrichtet. Mit der Umsetzung im September 2023 (Drittklässler) ergibt sich eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.619 ergibt.

Umsetzung für die Grundschulen und weiterführenden Schulen in **Übach-Palenberg**

In Übach-Palenberg haben in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt 498 Zweitklässler am Projekt teilgenommen. Zur Kompensation der Corona bedingten Schul- bzw. Bäderschließungen wurden im Herbst 2021 211 Zweit- und Drittklässler und 90 Fünft- bzw. Sechstklässler (v.a. Nichtschwimmer) geschult sowie im Herbst 2022 weitere 223 Drittklässler, so dass bisher insgesamt 1.022 Kinder am Schwimmprojekt teilnehmen konnten.

Umsetzung für die Grundschulen in **Wassenberg**

In Wassenberg wurde das Projekt erstmalig im Januar 2023 umgesetzt. Alle vier Grundschulen nahmen mit ihren zweiten bzw. dritten Klassen mit 210 Kindern teil. Die Zahl der absoluten Nichtschwimmer (kein Abzeichen) betrug vor der Durchführung 27%, die Zahl der unsicheren Schwimmer (maximal Seepferdchen) lag bei 80%. Der Anteil der absoluten Nichtschwimmer konnte auf unter 15% gesenkt werden und 130 Kinder konnten ein höherwertiges Abzeichen erreichen. Bei der erneuten Umsetzung im Januar 2024 mit 277 Zweit- bzw. Drittklässlern konnte der Anteil der absoluten Nichtschwimmer sogar auf 9% gesenkt werden.

Ergebnisse

Teilnehmende Kinder: Insgesamt haben von April 2015 bis Mitte März 2024 **10.572 Schülerinnen und Schüler** aus sechs Kommunen am Schwimmprojekt teilgenommen.

Senken der Nichtschwimmer-Quote: Die Quote der absoluten Nichtschwimmer (kein Abzeichen) konnte bei den teilnehmenden Kindern deutlich gesenkt werden, je nach Kommune auf bis zu 9% (Zweit- bzw. Drittklässler, Wassenberg 2024).

Steigerung der Quote der „sicheren Schwimmer“: Die Quote der „sicheren Schwimmer“ (mind. Bronze) konnte bei den teilnehmenden Kindern deutlich erhöht werden.

Wassergewöhnung: Kein Kind hat mehr Angst vor dem Wasser.

Nachhaltigkeit und Transfer des Kompetenzerwerbes: Die Erhebung zur **Schwimmfähigkeit von 12.138 Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 6** im Kreis Heinsberg im Februar 2019 weist bei den Fünftklässlern der Modellkommune eine Halbierung der Nichtschwimmerquote bei den teilnehmenden Erstklässlern von 2015 gegenüber den nicht teilnehmenden Erstklässlern auf.



Umsetzung während und nach den pandemiebedingten Schul- und Bäderschließungen: „Mathe schützt nicht vor Ertrinken! - LIGHT“

Die Grundschülerinnen und Grundschüler hatten seit Mitte Februar 2020 nur sehr eingeschränkt die Gelegenheit, Schwimmen zu lernen. Die für das Jahr 2020 und die erste Hälfte 2021 geplanten Umsetzungen des Schwimmprojektes mit mehreren hundert Kindern, in der bekannten und bewährten Form als Kompaktkurs, konnten nicht durchgeführt werden.

Daher wurde ein Alternativangebot konzeptioniert, welches für alle Beteiligte mit einem möglichst geringen organisatorischen Aufwand und unter Berücksichtigung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt werden kann: **“Mathe schützt nicht vor Ertrinken! - LIGHT“**.

Die Grundidee ist, dass erfahrene Schwimmlehrkräfte aus Vereinen und Verbänden die Schwimmlehrkräfte der Grundschulen **bei ihrem regulären Schwimmunterricht unterstützen**. Die Verantwortung für die Lerngruppe, die Organisation des Unterrichts, das Führen von Namens- und Abzeichenlisten usw. bleibt in der Hand der schulischen Schwimmlehrkraft.

Dieses Alternativangebot konnte mit engagierten Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern einige Wochen bis zu den Bäderschließungen im November 2020 durchgeführt und nach den Sommerferien 2021 erneut gestartet werden. Die Aufwandsentschädigungen für die Ehrenamtler im Projekt **“Mathe schützt nicht vor Ertrinken! - LIGHT“** wurden bis zu den Sommerferien 2022 vom Regionalen Bildungsbüro übernommen.

Ansprechpartnerin zum Thema im Regionalen Bildungsbüro:

Annette Sielschott E-Mail: annette.sielschott@kreis-heinsberg.de Tel.: 02452-13 4205



Ansprechpartner zum Thema im KreisSportBund Heinsberg e.V.:

Lars Abelshausen E-Mail: lars.abelshausen@ksb-heinsberg.de Tel.: 02452-90 4005

